

# *Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt*



Frankfurt, den 04.02.1997

## Pressemitteilung

Am 2. Februar 1977 fand die Gründungsversammlung der Initiativen gegen Atomanlagen in Frankfurt statt. In der Folge wurden auch in fast allen Stadtteilen Bürgerinitiativen gegründet.

Aus diesen Initiativen entstand der Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt.

In den seitdem nun 20 Jahren hat sich viel verändert: Nicht 100, sondern lediglich immer noch viel zu viele 20 Atomkraftwerke stehen in Deutschland. Und statt der geplanten drei Wiederaufarbeitungsanlagen steht nicht einmal eine in Wackersdorf. Und Zehntausende von Menschen haben im Kampf gegen die Atommafia viel dazu gelernt ... manche vom Taxifahrer zum Atomminister, obwohl sie nicht dabei waren.

Atommülltransporte, Castor und Wendland sind nicht zuletzt deshalb auch heute für die breite Öffentlichkeit ein Begriff - und zwar ein negativer. Und auch heute kämpfen Tausende von angeblich politikmüden jungen Menschen neben einigen jahrelang Kampferprobten gegen den atomaren Wahnsinn.

Zwanzig Jahre Kampf - zwanzig Jahre Widerstand, das ist uns eine Feier wert. Und wer dabei war, ist oder sein möchte, ist wie immer herzlich eingeladen. Nach wie vor gilt: Erst gemeinsam sind wir wirklich unausstehllich!

**Also: Freitag, den 14. Februar 1997, ab 19.30 im Dritte Welt Haus !!!**

Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt  
Dritte Welt Haus  
Westerbachstrasse 47 HH  
60489 Frankfurt